

römischer Classiker, eine auserlesene Jugendbibliothek, die ausgezeichneten Journale etc. Auch aus der englischen, französischen und spanischen Literatur ist eine bedeutende Anzahl von Werken der berühmtesten Schriftsteller vorhanden. Es wird Nichts unterlassen, um die Bibliothek stets noch durch Anschaffung des Neuesten und Interessantesten der deutschen, englischen und französischen Literatur zu vermehren, weshalb denn auch alles neu Erscheinende, was sich für ein solches Institut eignet, sogleich, wenn es nur im Buchhandel ausgegeben, zu haben ist. Der neue, systematisch geordnete Hauptcatalog, welcher, nebst dem 1845 und 1847 im October erschienenen Anhang, alles Vorhandene bis auf die neueste Zeit enthält, ist für diejenigen, welche die Bibliothek benutzen, unentbehrlich. Die Bedingungen sind so billig gestellt, wie es nur bei einem Institute von solchem Umfange und solcher Vielseitigkeit irgend möglich ist. — Mit dieser Anstalt sind noch folgende Lesecirkel verbunden: 1) Grosse hamburgische Lesegesellschaft, worin die neuesten Bücher und Zeitschriften herumgesendet werden. — 2) Journal-Lesecirkel, in welchem die bedeutendsten Journale circuliren. — 3) Lesegesellschaft für gebildete Stände, in welcher den Mitgliedern alle neu erscheinende Bücher in's Haus gesendet werden. — 4) English Reading Society, in welcher alle neuere englische Werke und auch die bedeutendsten periodischen Schriften in dieser Sprache circuliren. — 5) Almanach-Lesecirkel (die neuesten Almanache und Taschenbücher). Ein gedruckter Prospectus, der unentgeltlich ausgegeben wird, zeigt das Nähere und auch die Preise dieser Lesegesellschaften an. — Die Leihbibliothek von J. B. Appel Witwe hat sich durch eine zweckmässige Auswahl der neuesten deutschen Literatur viele Freunde erworben und leistet, was ein Institut der Art nur zu leisten vermag. Die verschiedenen Journal-Lesecirkel liefern sowohl in sehr viele Privathäuser, als auch in mehrere angesehenere Wirtschaften die Zeitschriften; die vorzüglichsten Werke und Almanache sind in mehreren Exemplaren vorhanden, und jedes nur irgend geeignete Werk, welches ein Abonnent verlangt und sich nicht in der Bibliothek befindet, wird angeschafft. Das sehr günstig gelegene Geschäftslocal ist in der Rathhausstrasse no 10. — Die Leihbibliothek des Herrn A. Benjamin wurde 1828 errichtet und durch den grossen Brand fast gänzlich vernichtet; sie ist jedoch vollkommen wieder hergestellt, enthält an 35,000 Bände deutscher, französischer, englischer, italienischer, spanischer, schwedischer und dänischer Bücher und wird mit den neuesten Erscheinungen der Literatur fortwährend bereichert, und da keine besondere Lesecirkel zu diesem Institute gehören, so stehen jedem Abonnenten die neuesten Werke sogleich zum Lesen zur Disposition. Um diese ausgewählte, umfangreiche Bibliothek recht gemeinnützig und Jedem leicht zugänglich zu machen, ist der jährliche, halb- und vierteljährliche Abonnementpreis so billig gestellt, dass auch in dieser Hinsicht Nichts zu wünschen bleibt. Dieselbe ist in einem grossen Locale im Rüdingsmarkt no 5, im vierten Hause vom Bureth aufgestellt. — Herr A. B. Laciuz, Neuenburg no 14, ist Eigenthümer einer sehr vorzüglichen und auserwählten Leihbibliothek von deutschen, französischen und englischen Büchern. — Die Herren Eric und Voss, Börsenbrücke, im Hause der hamburgischen Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe, besitzen eine ausgewählte Bibliothek deutscher, englischer und französischer Bücher, welche fast gänzlich neu hergestellt und über die ein neuer Catalog nebst Nachtrag von 1849 erschienen ist. Dieselben haben es sich zur besonderen Aufgabe gemacht, ihren Abonnenten alles erscheinende Neue der deutschen, englischen und französischen Literatur sogleich mitzutheilen und die in dieser Beziehung getroffenen Einrichtungen setzen sie in den Stand, jene Aufgabe befriedigend lösen zu können. — Herr Wilh. Jowlen, Rathhausstrasse no 19, Ecke der Pelzerstrasse, besitzt neben einer Buch- und Musikalienhandlung und einem Musikalien-Leihinstitut, auch eine Leihbibliothek von deutschen, französischen und englischen Büchern, aus 24,000 Bänden bestehend. Dieselbe ist bis auf die neueste Zeit fortgeführt und wird auch fernerhin mit allen neuen Erscheinungen zweckmässig vermehrt. Der gedruckte Catalog, welcher auch die Bedingungen enthält, ist zur Ansicht zu haben. — Auch verdient die in der Amelungstrasse no 4 belegene Bibliothek des Herrn Wallrath Nachf. besonders beachtet zu werden, woselbst die vorzüglichsten Werke belletristischen und wissenschaftlichen Inhalts, so wie Almanache, Journale und Jugendschriften vorhanden sind und die fortwährend durch die interessantesten literarischen Erzeugnisse in deutscher, englischer und französischer Sprache vermehrt wird. — Mit der Buchhandlung des Herrn C. Gasemann, Alterwall no 45, ist eine ganz neu errichtete Leihbibliothek deutscher, französischer, englischer und spanischer Bücher verbunden. Vorzugweise für ein gebildetes Publikum berechnet, enthält sie einen ausgewählten Bücherschatz der vorzüglichsten Werke der deutschen und ausländischen Literatur. Sämmtliche Werke sind in den bessern Ausgaben (die französischen und englischen zum grossen Theil in Originalausgaben) und saubere Einbänden, vielgesuchte Bücher in mehrfachen Exemplaren vorhanden. — Gleichfalls empfehlenswerth und stets mit den neuesten literarischen Erscheinungen versehen sind die Institute der Herren Benjamin jun., Prätzmann's Passage no 8, B. S. Berendsohn (deutsche und französische Leihbibliothek) Ness no 8 und Alster-Arkaden no 15, Ziesenis, neuer Krahn no 10, Joseph Heilbut, Schmiedestr. no 12, Marrisal, St. Georg, Steindamm no 157, der Madame Johanna Landt (welche eine bedeutende Sammlung dramatischer Werke in mehreren Exemplaren besitzt), St. Georg, Besenbinderhof no 59, A. Wiercx v. Rhyn, Breitestr. no 6 (auch Lesezimmer), der hamb. altonaer Buchhandlung, St. Pauli, Langereihe no 10, dem Joachimsthal gegenüber, P. Salomon et Co., St.

Pauli, Kiele  
Jugendbibliothek  
Lesegesellschaft  
gelehrte ein  
die Benutzung  
und dem sie  
son hat. Di  
tende jährli  
berechtigt;  
aufnehmen,  
Gesellschaft  
Stimmenmel  
wofür ein t  
sammlung verg  
thek (— et  
hause (im  
Bücher und  
Lesecirkel g  
neu erschei  
nahme zur  
worden. Ein  
Einführung  
ist gestattet  
Monat verg  
Leser-Institut  
Jahres 1844  
Es enthält  
gelesensten  
Englands u  
Zeitschriften  
legt. Auch  
Wochen im  
gewissen B  
gens bis 10  
oder länger  
Tage einge  
Liedertafel,  
vermittelt  
reconstituirt  
hamburger  
quarteten  
seligkeit.  
den. Die  
"Sonne" Sta  
des Vereins  
4 Mitglieder  
Lombard, De  
bei der kle  
der Kohlbü  
und billige  
Das Co  
mittags von  
mittags ab  
Mädchen-Be  
Dr. Kley a  
armer Mäd  
Todestage  
durch ein l  
tete. Eine  
ein erhält  
geringen B  
Mädchen u  
Mässigkeit  
Magazin vor  
ten von V  
einer volle  
berühmtest  
praktischen  
kommen. u  
land gemac  
sind und d  
diesem Ma  
Die Preise,

Soiled Document

Bleed Through